

Benz Rudolf, 1810–1872. Aus altem Bauerngeschlecht der Gemeinde Pfungen. Sohn eines Lohndieners, Weinschenken und Krämers. Aufgewachsen in ärmlichen Verhältnissen. Besuch von Vorlesungen am Politischen Institut und an der juristischen Fakultät der Hochschule Zürich, Selbststudium. Kantonsprokurator. Ratsprokurator. Bis 1839 Substitut des Staatsanwalts. Als Eidgenössischer Oberst führte er eine Brigade im Sonderbundskrieg. 1842–1869 Mitglied des Grossen Rates. 1847/48 Mitglied des Obergerichts. 1848–1869 Mitglied des Regierungsrates (liberal). 1850–1854 Direktor der öffentlichen Arbeiten. 1856–1858 und 1860–1864 Direktor der Polizei. 1858–1860 Direktor des Militärs. 1864–1869 Direktor der Justiz. 1848–1869 Mitglied des Nationalrates. 1849 Eidgenössischer Kommissär bei der Ausweisung der deutschen Flüchtlinge an der Rheingrenze. Dr. iur. h. c. der Hochschule Zürich für das von ihm verfasste Strafgesetzbuch für den Kanton Zürich.

Quelle: Stefan G. Schmid, Die Zürcher Kantonsregierung seit 1803, Zürich 2003

© Schulthess Juristische Medien AG, Zürich/Basel/Genf 2003, ISBN 3 7255 4590 1